



Friedbühlanlage

Umgestaltung zur Grünanlage 2016/2017

Die neue öffentliche Grünanlage vereint Park und Platz. Im dichtbebauten Quartier bietet sie den Menschen zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten auf kleinem Raum.

Mit der baulichen Verdichtung im Gebiet Warmbächli und Mutachstrasse stieg der Bedarf an öffentlichen Freiräumen im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl. Bei der Suche nach geeigneten Freiräumen wurde die Stadt am Rande des Bremgartenfriedhofs fündig. Direkt neben dem südlichsten Teil des Friedhofs befand sich hier bis 2016 die Gärtnerei der Lindenhofgruppe auf einem städtischen Areal. Die Gärtnerei wurde ab 2016 nicht weiterbetrieben; die stark sanierungsbedürftigen Gewächshäuser konnten abgerissen werden.

Diese Fläche allein hätte jedoch nicht ausgereicht. Glücklicherweise wird der angrenzende Friedhofsbereich in absehbarer Zeit nicht für Bestattungen benötigt. Die letzten vorhandenen Gräber wurden 2016 aufgehoben. Die Voraussetzungen waren also ideal, um in diesem Bereich den Quartierpark zu gestalten, der in den Legislaturrichtlinien 2013–2016 des Gemeinderates vorgesehen war.

Ein besonderer Ort für Spiel, Spass, Erholung

Der Bremgartenfriedhof wird schon seit Längerem als ruhiger Erholungsraum genutzt. Anwohnende sowie Mitarbeitende der umliegenden Institutionen und Betriebe sind häufig bei Spaziergängen oder Mittagspausen in der Friedhofsanlage anzutreffen. Diese Form der Nutzung beeinträchtigt Trauernde nicht. Ein Quartierplatz hingegen ist auch für Feste und eine aktivere Nutzung gedacht. Aus Rücksicht auf die Besuchenden des Friedhofs wurde daher eine Übergangszone zwischen dem aktiven Friedhofsgelände und dem neuen Quartierplatz auf dem ehemaligen Gärtnereiareal geschaffen. Diese Übergangszone befindet sich in dem bereits erwähnten südlichen Teil des Friedhofsgeländes.

Dieser Bereich kam erst in den 1950er-Jahren zum Friedhof dazu. Er unterscheidet sich gestalterisch deutlich von den früheren Etappen – die orthogonale Grundstruktur der Wegeverbindungen wird hier durch organische Formen abgelöst. Bei der Umgestaltung in einen öffentlichen Park achtete man daher darauf, bestehende Strukturen zu erhalten. So prägen der grosse, breit ausladende Baum im Zentrum, Brunnen und die geschwungenen Wege auch die neue Grünanlage. Hier sind ausschliesslich ruhige Aktivitäten erwünscht.

Bauherrschaft

Stadtgrün Bern

Projektleitung Joel Engler

Objekt

Objekt Friedbühlanlage

Adresse Friedbühlstrasse, 3008 Bern

Planer

Bis und mit Vorprojekt Stadtgrün Bern

Bauprojekt, Ausführung W+S Landschaftsarchitekten

Kosten

Gärtnerarbeiten 423 000.–

Ausstattungen und Geräte 84 000.–

Honorare 110 000.–

Nebenkosten 15 000.–

Total 632 000.–

Bautermine

Projektierungs- und Ausführungskredit Januar 2016

Baubeginn August 2016

Eröffnung Juni 2017



1



2

1 Natursteinwege charakterisieren den Park

2 Der Friedbühlhain bietet Erholungsraum

3 Der offene Platz bildet den südlichen Zugang zum Friedhof



3

Wo früher die Gewächshäuser der Lindenhofgruppe standen, befindet sich heute ein grosszügiger Quartierplatz. Die dichte Hecke musste weichen und offene Durchgänge unter den alten Buchen ermöglichen den Zugang zum Friedbühlhain und zum Friedhof.

Der neue Friedbühlplatz bietet Raum für zahlreiche Nutzungen: Boule-Spiel, Mittagspausen unter lichten Baumkronen oder Veranstaltungen des Quartiers. Die Sitzstufen fangen den Höhenunterschied zur Strasse auf und bilden zugleich Sitzgelegenheiten.



4

4 Situation vor der Neugestaltung (2015)

5 Symbolischer Beginn der Arbeiten (Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün Bern und Gemeinderätin Ursula Wyss)

6 Ausführungsarbeiten im Oktober 2016



5

Impressum

Herausgeberin
Direktion für Tiefbau,
Verkehr und Stadtgrün
Stadtgrün Bern

T 031 321 69 11
stadtgruen@bern.ch
www.bern.ch/stadtgruen

Fotos
Stadtgrün Bern

Bern, Juni 2019



6